

2. Bericht des Gemeinderats zum Anzug Annemarie Pfeifer und Kons. betreffend Verkehrszählung und umfassendes Verkehrskonzept

1. Einleitung

Im September 2010 wurde ein 1. Bericht zu diesem Anzug dem Einwohnerrat zugestellt. Darin wurden die bereits erarbeiteten Teilkonzepte, Richt- und Quartierentwicklungspläne und die aktuellen Leistungsaufträge sowie auch die Einbettung in die kantonalen und regionalen Programme, Richtpläne und Konzepte aufgeführt. Zudem wurde auf einen Zwischenbericht zum Verkehrskonzept hingewiesen, welcher dem Einwohnerrat vorgelegt werden soll. Dieser „Zwischenbericht“ ist nun in Form einer kurzen Standortbestimmung zum alten Konzept in diesem Bericht enthalten. Daraus wird ersichtlich, dass das Verkehrskonzept aus dem Jahr 1994 erfüllt ist resp. durch neue Konzepte und Entwicklungspläne ersetzt wurde.

2. Anzug

An seiner Sitzung vom 27. Mai 2009 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Annemarie Pfeiffer und Kons. betreffend Verkehrszählungen und umfassendes Verkehrskonzept an den Gemeinderat überwiesen:

Wortlaut:

„Die Riehener Verkehrsflüsse werden in naher Zukunft von zwei Faktoren neu geprägt: Die Eröffnung der Zollfreie Strasse und die Verbesserung der S-Bahn durch die Eröffnung des Niederholzbahnhofs. Es wird eine merkliche Verkehrsberuhigung erwartet, falls es gelingt, den Verkehr auf die neue Achse zu leiten und den Pendelverkehr auf die S-Bahn zu lenken. Diese neuen Einflussfaktoren rufen aber auch nach einer Optimierung des sogenannten Feinverteilers, das heisst der Bus- und Kleinbuslinien oder allenfalls Ruftaxis.

Damit diese Veränderungen feststellbar, der Umgang der Verkehrsberuhigung auch dokumentiert und die Riehener Verkehrsplanung in der Folge allenfalls auch angepasst werden kann, bedarf es umfassender Verkehrszählungen.

Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat, die folgenden Anliegen, welche die Wohnqualität steigern sollen, zu prüfen und darüber zu berichten:



- Durch Verkehrszählungen wird auf den Hauptverkehrsachsen und den Sammelstrassen auf dem Gemeindegebiet der Ist-Zustand vor und nach Eröffnung der Zollfreien Strasse erhoben. Von den OeV-Anbietern werden die Kundenfrequenzen auf den Riehener Tram-, Bus- und S-Bahn-Linien eingeholt.
- Das bestehende Verkehrskonzept der Gemeinde Riehen wird überprüft und den neuen Gegebenheiten angepasst. Allenfalls werden Massnahmen gemeinsam mit den deutschen Nachbarn erarbeitet.
- Der Gemeinderat informiert den Einwohnerrat über die Resultate der Verkehrszählungen und legt ihm das aktualisierte kommunale Verkehrskonzept vor.“

sig.	Annemarie Pfeifer-Eggenberger	Maja Kopp-Hamberger	David Moor
	Jürg Sollberger	David Atwood	Heinrich Ueberwasser
	Christian Griess	Andrea Pollheimer	Martin Abel
	Marianne Hazenkamp-von Arx	Franziska Roth-Bräm	Margret Oeri-Valerius
	Roland Lötscher	Heinz Oehen	
	Roland Engeler-Ohnemus	Salome Hofer	

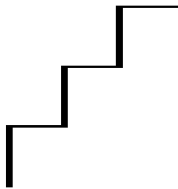
3. Bericht des Gemeinderats

Zu den einzelnen Fragen nimmt der Gemeinderat wie folgt Stellung:

Anliegen 1: Durch Verkehrszählungen wird auf den Hauptverkehrsachsen und den Sammelstrassen auf dem Gemeindegebiet der Ist-Zustand vor und nach der Eröffnung der Zollfreien Strasse erhoben. Von den OeV-Anbietern werden die Kundenfrequenzen auf den Tram-, Bus- und S-Bahn-Linien eingeholt.

Wie bereits im 1. Bericht erläutert, werden die Fahrzeugfrequenzen auf den Kantons- und den wichtigen Gemeindestrassen jährlich erhoben. Diese Erhebungen werden kontinuierlich weitergeführt. Auch die Fahrgastzahlen der öffentlichen Verkehrsmittel werden von den jeweiligen Betreibern jährlich erhoben und der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellt. Die Zahlen der vergangenen Jahre ergeben keine signifikanten Änderungen des Verkehrsgeschehens auf den Riehener Strassen ausser der bekannten Feststellung, dass der motorisierte Individualverkehr nach wie vor stetig zunimmt. Bei den Tram- und Buslinien gibt es keine relevanten Änderungen. Die Fahrgastzahlen haben sich in den vergangenen Jahren auf hohem Niveau stabilisiert. Die S-Bahn konnte in den letzten Jahren erfreulich wachsende Fahrgastzahlen verzeichnen.

Anliegen 2: Das bestehende Verkehrskonzept der Gemeinde Riehen wird überprüft und den neuen Gegebenheiten angepasst. Allenfalls werden Massnahmen gemeinsam mit den deutschen Nachbarn erarbeitet.



Das alte Verkehrskonzept aus dem Jahr 1994 ist überholt. Aus der nachfolgenden kurzen Analyse des Arbeitsstands geht hervor, dass alle im Konzept aufgeführten Massnahmen entweder bereits umgesetzt sind, in einem Planungsverfahren bearbeitet werden oder dann durch andere neue Teilkonzepte ersetzt wurden. Eine Anpassung des alten Konzepts an die neuen Gegebenheiten macht keinen Sinn. Vielmehr möchte der Gemeinderat mit den aktuellen Konzepten auf Gemeindeebene, dem Parkraumbewirtschaftungskonzept, dem Velokonzept, dem Konzept zur Einführung von Begegnungszonen sowie den Quartierentwicklungsplänen und den weiteren bestehenden Planungsinstrumenten (Leistungsaufträge, Richtpläne) der Gemeinde weiterarbeiten.

Verkehrskonzept 1994

Teilkonzept Motorfahrzeugverkehr

Massnahmen	umgesetzt	in Arbeit / Planung	noch offen
<i>Massnahmen auf dem nutzungsorientierten Strassennetz</i>			
Einführung der Tempo-30-Zonen	T-30-Zonen seit Ende 2003 eingeführt.		
<i>Massnahmen auf dem verkehrsorientierten Strassennetz</i>			
Flankierende Massnahmen Zollfreie Strasse	Ein Teil der Baselstrasse ist bereits umgebaut.	Gestaltungs- und Betriebskonzept für die Lörracherstrasse ist in Planung Umgestaltung/Erneuerung der Aeusseren Baselstrasse ab 2013.	
Sanierung von Gefahrenstellen	Die alten Konzeptempfehlungen sind umgesetzt.		
<i>Massnahmen auf Sammelstrassen</i>			
Achse Grenzacherweg - Eisenbahnweg - Schützengasse	Mit Einführung der Tempo-30-Zonen auf V 40 km/h reduziert. Schützengasse seit 2006 T-30-Zone.		



Seite 4 Teilkonzept Parkierung

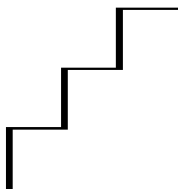
Massnahmen	umgesetzt	in Arbeit / Planung	noch offen
<i>Massnahmen im Bereich Parkierung</i> Parkraumbewirtschaftung		Parkraumbewirtschaftungskonzept vorhanden. Umsetzung im 2013 gemeinsam mit Basel.	
Park & Ride Anlagen für Grenzgänger(-innen)		nicht in Riehen, sondern im Wiesental	

Teilkonzept Öffentlicher Verkehr

Massnahmen	umgesetzt	in Arbeit / Planung	noch offen
<i>Massnahmen zur Attraktivitätssteigerung der Tram- und Buslinien:</i> Erschliessung Gehrhalde Mittelfeld, ganzjährige Verlängerung Tramlinie 2 nach Riehen Dorf in der Morgen- und Abendspitze, Durchmesserlinien 34, 31, 38.	Alle Massnahmen wurden mit dem Buskonzept 2004 und weiteren Optimierungen in den vergangenen Jahren umgesetzt.		
Erhöhung Fahrgäste Ruf-taxi.	Keine Zusatzbillette mehr erforderlich.		
Ausbau der S-Bahn	S-Bahn-Haltestelle in Riehen im 2007 umgebaut. Neue S-Bahn-Haltestelle Riehen Niederholz wurde 2008 eröffnet.		

Teilkonzept Velo

Massnahmen	umgesetzt	In Arbeit / Planung	noch offen
T-30-Zonen, Sanierung Gefahrenstellen.	Alle Massnahmen bereits umgesetzt. Seit 2008 ist ein neues Teilkonzept Velo in Kraft.		



Massnahmen	umgesetzt	in Arbeit / Planung	noch offen
Lücken in der Fussgänger- verbindung Nord-Süd sind zu schliessen.	Rössligasse - Garten- gasse erstellt. Bettingerstrasse - Cagli- ostrostrasse durch Areal Glögglihof erstellt.		Kettenacker- weg - Friedhofweg

Darüber hinaus ist die Gemeinde Riehen auch eingebettet in die übergeordneten kantonalen Strategien und Konzepte des öffentlichen wie auch des individuellen Verkehrs:

- Kantonaler Richtplan vom 20. Januar 2009
- Teilrichtplan Velo Kanton Basel-Stadt
- öV-Programm 2010 - 2013
- Kantonale Richtpläne

In Bezug auf die Zollfreie Strasse ist es dem Gemeinderat ein Anliegen, die sich mit der Eröffnung dieser „Entlastungsstrasse“ ergebende Chance zu nutzen und durch flankierende Massnahmen den Durchgangsverkehr aus dem Wiesental möglichst auf diese neue Strasse zu lenken und damit den Dorfkern und die Hauptachsen durch Riehen zu entlasten. Die geplanten Bauarbeiten auf der Aeusseren Baselstrasse und auf der Lörracherstrasse sollen unmittelbar nach Eröffnung der Zollfreien Strasse im Sinne von flankierenden Massnahmen wirken. Nach den Bauarbeiten hilft dann die verkehrsberuhigte Gestaltung, insbesondere in der Lörracherstrasse den Verkehr auf die Zollfreie Strasse zu lenken. Zudem soll mit der Eröffnung der Zollfreien Strasse die Wegweisung Basel - Lörrach und umgekehrt ab dem übergeordneten Strassennetz angepasst werden und nicht mehr via Riehen erfolgen.

Anliegen 3: Der Gemeinderat informiert den Einwohnerrat über die Resultate der Verkehrszählungen und legt ihm das kommunale Verkehrskonzept vor.

Die Gemeindeverwaltung hat die Verkehrszahlen in den vergangenen Jahren erhoben und wird diese Erhebungen weiterhin jährlich durchführen. Das bedeutet, dass die Erhebungen auch im 2012 (vor der Eröffnung) wie auch im 2013 (nach der Eröffnung der Zollfreien Strasse) und dann weiterhin jährlich erhoben werden, damit die Verkehrsentwicklung auch in den Jahren nach der Eröffnung dokumentiert werden kann.

Der Gemeinderat wird voraussichtlich Ende 2013 den Einwohnerrat über die Verkehrsentwicklung informieren. Je nach eingetretener Verkehrsentwicklung werden gleichzeitig allfällige zusätzliche Massnahmen vorgeschlagen.



Seite 6

4. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat, den Anzug Anne-marie Pfeifer und Kons. betreffend Verkehrszählungen und umfassendes Verkehrskonzept als erledigt **abzuschreiben**.

Riehen, 18. Oktober 2011

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter-Stellvertreter:

Urs Denzler